



Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 55	27.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Von Flensburg bis zu den Boddengewässern im Osten ist die Küste bis auf vereinzeltes Resteis eisfrei. Das Eis in der Pommerschen Bucht ist in den Bereich des VTG Adler Grund vertrieben.

Das Stettiner Haff ist mit Eis bedeckt, hauptsächlich sehr dichtes Eis oder morsches Festeis, aber örtlich gibt es auch schon Gebiete mit lockerem bis dichten Eis. Das Eis ist meist bis 15 cm dick, örtlich kann noch dickeres Eis vorkommen. Im Peenestrom kommt sehr dichtes, bis 20 cm dickes Eis bis ins Achterwasser vor. Weiter nördlich ist im Fahrwasser offenes Wasser.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 20–40 cm dickes Eis vor. Die Fahrrinne ist aufgebrochen. Zwischen Ruden, Usedom und der Greifswalder Oie kommt noch sehr dichtes Eis vor. In den Häfen von Sassnitz kommt noch sehr lockeres Eis vor. Außerhalb der Küste Rügens treiben örtlich noch dickere Eisschollen und Eisfelder und ansonsten kommt meist offenes Wasser vor. Im Bereich des VTG Adler Grund, nach Südosten erstreckend, kommt ein großes Treibeisfeld mit dichtem, bis zu 20 cm dickem Eis vor. Ansonsten ist in der Pommerschen Bucht offenes Wasser.

In den Boddengewässern um Rügen und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist 10–20 cm dickes, dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Zwischen Rügen und Hiddensee kommt meist dichtes bis sehr dichtes Eis, in Fahrinnen auch offenes Wasser vor. Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist 10–20 cm dickem, dichten bis sehr dichten Eis bedeckt, in dem aber schon offene Stellen, z.B. Zingster Strom, vorkommen.

In geschützten Buchten bei der Insel Poel und im Salzhaff liegen Reste von tauendem Eis.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen deutlich über 0 °C, zeitweise auch über 10°C, wird das Eis verstärkt zurückgehen. In den Boddengewässern im Osten wird sich das dickere Eis noch etwas halten aber kontinuierlich an Dicke verlieren und örtlich auch auflockern. Bei südwestlichem, schwachem bis mäßigem Wind wird das Eis auf See weiter nach Nordosten vertreiben.

Schiffahrtsbeschränkungen

Es gilt ein Nachtfahrverbot (18:00 Uhr bis 07:00 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen oder vertrieben sein.

Im Auftrag
 Dr. W. Aldenhoff